

Hausgottesdienst für Familien – 12. Sonntag - Lesejahr A

21. Juni 2020

Liebe Familien,

hier finden Sie eine mögliche Wortgottesfeier für den 12. Sonntag im Jahreskreis. Dies ist ein Angebot für alle, die zu Hause Gottesdienst feiern wollen, weil die Teilnehmerzahl für die öffentlichen Gottesdienste noch immer beschränkt sind.

So bleiben wir, wenn auch räumlich getrennt, doch miteinander im Gebet verbunden.

Zur Vorbereitung richten wir alles, was wir brauchen: Kerze; Zündhölzer, Laptop, Mobile-Phone oder I-Pad, die Gottesdienstvorlage,, evtl. Ausmalbild und Buntstifte, Lieder auswählen oder Gotteslob

Wir versammeln uns am Tisch oder am Boden und werden ruhig.

Lied: https://youtu.be/Mrl_3EPm14s

Er hält die ganze Welt in seiner Hand
Er hält die ganze Welt in seiner Hand
Er hält die ganze Welt in seiner Hand
Gott hält die Welt in seiner Hand

Er hält das winzig kleine Baby in seiner Hand
Er hält die Mutter und die Tochter in seiner Hand
Er hält den Sohn und den Vater in seiner Hand
Gott hält die Welt in seiner Hand

Er hält auch dich und mich, Schwester, in seiner Hand
Er hält auch dich und mich, Bruder, in seiner Hand
Er hält uns alle hier in seiner Hand
Gott hält die Welt in seiner Hand

Er hält die Erde und den Himmel in seiner Hand
Er hält die Nacht und den Tag in seiner Hand
Er hält die Sonne und den Mond in seiner Hand
Gott hält die Welt in seiner Hand

Er hält die Vögel und die Fische in seiner Hand
Er hält den Wind und den Regen in seiner Hand
Er hält den Frühling und den Herbst in seiner Hand
Gott hält die Welt in seiner Hand

Er hält die Jungen und die Alten in seiner Hand
Er hält die Reichen und die Armen in seiner Hand
Er hält alle Menschen in seiner Hand
Gott hält die Welt in seiner Hand
Gott hält die Welt in seiner Hand

Kreuzzeichen:

Wir beginnen die Feier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wir reichen uns die Hände und wünschen einander:

Der Friede sei mit dir!

Wir entzünden unsere Osterkerze.

Gebet:

Guter Gott, heute am 1. Tag der Woche – am Auferstehungstag Jesus - kommen wir zu dir. Wir entzünden das Licht unserer Osterkerze. Das Licht ist ein Zeichen für deine Liebe zu uns. Du willst unser Leben hell machen und uns die Wärme schenken, die wir zum Leben brauchen. Jeden Tag schenkst du uns neu das Leben. Möge das Licht unsere Herzen erhellen und froh machen, möge es uns Hoffnung schenken in Tagen der Trauer. Herr Jesus, du hast den Tod besiegt. Sei du nun auch mitten unter uns. Amen.

Heute hören wir im Evangelium, wie Jesus seinen Freunden erklärt, dass sie keine Angst haben sollen, auch nicht vor scheinbar mächtigen Menschen. Menschen können anderen Menschen sehr weh tun. Das haben sie schließlich auch mit Jesus getan. Jesus erklärt, dass diese Menschen aber keine Macht über die Herzen haben, die Liebe in den Herzen können sie töten. Gott wird immer für die Freunde Jesu da sein und für sie sorgen. Darauf sollen sie vertrauen.

Auch wir haben manchmal Angst, vor anderen Menschen, wenn wir spüren, der oder die will mir Böses. Oder wir haben Angst vor einer Aufgabe, weil wir denken, das schaffen wir nie. Angst ist nicht immer schlecht. Sie kann uns warnen vor Gefahr. Dann bringen wir uns und andere in Sicherheit. Wir reagieren aktiv auf die Angst. Das ist gut. Manchmal aber lähmt uns die Angst dermaßen, dass wir gar nichts mehr tun können oder wollen. Das ist schlecht. Denn dann verpassen wir das Leben. Dann fehlt uns das Vertrauen in unsere Stärke. Jesus aber will uns stark machen, wir sollen das Leben in seiner ganzen Fülle und Schönheit spüren.

Kyrie-Gebet:

Wenn wir Angst haben, dann hilft es, wenn wir beten:

Herr Jesus, du kennst unsere Ängste. Herr, erbarme dich.

Herr Jesus, du hilfst uns, wenn wir uns fürchten. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus, du bist uns nahe, wenn wir Angst haben. Herr, erbarme dich.

Der Herr, Jesus Christus, erbarme sich unser, er nehme alles fort, was uns voneinander und von Gott trennt und schenke uns den Geist der Liebe, den Geist der Besonnenheit. Seine Geistkraft möge uns helfen unsere Ängste zu besiegen. Er schenke uns Anteil an seinem unendlichen Vertrauen in die Liebe Gottes, unseres Vaters. Amen.

Lied: Wenn einer sagt, ich mag dich du

<https://youtu.be/Ev72tKzsvsc>

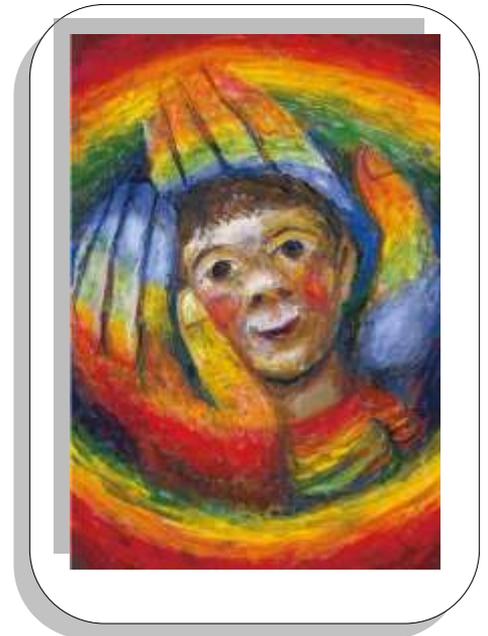
La la la laa la, la la la laa...

1. Wenn einer sagt: „Ich mag dich du, ich find' dich ehrlich gut“
Dann krieg' ich eine Gänsehaut und auch ein bisschen Mut
La la la laa la, la la la laa ...
2. Wenn einer sagt: „Ich brauch dich du, ich schaff es nicht allein“
Dann kribbelt es in meinem Bauch, ich fühl' mich nicht mehr klein
La la la laa la, la la la laa...
3. Wenn einer sagt: „Komm geh mit mir, zusammen sind wir was“
Dann werd' ich rot, weil ich mich freu, dann macht das Leben Spaß
La la la laa la, la la la laa...
4. Gott sagt zu dir: „Ich hab dich lieb und wär' so gern dein Freund
Und das was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint“
La la la laa la, la la la laa...

Wir wollen miteinander den Psalm 139 beten.

Psalm 139 (anstelle der Lesung vom Tag)

Gott du bist bei mir, du lässt mich nicht allein.
Du hast mich erforscht und du kennst mich.
Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir,
ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt.
Jeder Schritt, den ich mache, ist dir bekannt.
Ob ich laufe oder springe, ob ich lache oder weine, du siehst mich.
Von allen Seiten umgibst du mich,
du hältst mich in deinen Händen,
bei dir bin ich geborgen.
Dass du mich so genau kennst, übersteigt meinen Verstand;
Es ist mir zu hoch, ich kann es nicht fassen,
aber wunderbar ist dieses Wissen für mich.
Gott, du kennst mich, du weißt, was ich denke und fühle.
Und wenn ich auf den höchsten Berg klettern würde,
weit weg von allen Menschen,
Gott, du bist bei mir, du lässt mich nicht allein.
Und wenn ich bis ins tiefe Meer tauchen würde,
weit weg vom Sonnenlicht,
auch dort wird deine Hand mich ergreifen
und deine Rechte mich fassen.
Gott, ich danke dir, dass du mich so wunderbar geschaffen hast.
Ich weiß, staunenswert sind deine Werke, Herr.
Gott, du bist bei mir, du lässt mich nicht allein.



Lied: Von allen Seiten umgibst du mich (von Luc Packlidat)
<https://youtu.be/G9aWSy6MMD8>

Ref.: **Von allen Seiten um gibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir,
und hältst deine Hand über mir.**

1. Ob ich sitze oder stehe, Gott, du bist mir nah.
Du kennst alle meine Wege und bist immer da.
2. Du verstehst meine Gedanken, alles was ich sag.
Du kennst alle meine Fragen, auch die ich nicht frag.
3. Jeder Anfang, jedes Ende sind Gott wohl bekannt.
Wenn ich ihn auch gar nicht fühle, hält mich seine Hand.
4. Ich will mich auf Gott verlassen und nicht auf mein ICH.
Als sein Kind bin ich sicher, Gott verlässt mich nicht.

Evangelium: Jesus erklärt, dass die Menschen für Gott wichtig sind
(Mt 10, 26-33 *in leichter Sprache*)

<https://youtu.be/4jwK1HCRSGo>

Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus

Ehre sei dir o Herr

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:
Viele Leute denken, dass sie mächtig sind.
Und dass sie immer Recht haben.
Und alles dürfen.
Dass sie sogar Menschen umbringen dürfen.
Wenn die Menschen eine andere Meinung haben.
Jesus sagte:
Ihr braucht euch vor diesen Leuten nicht zu fürchten.
Diese Leute können in Wirklichkeit nicht alles.
Diese Leute können den Körper umbringen.
Aber diese Menschen können nicht euer Herz umbringen.
Gott kennt euer Herz.
Gott weiß, was in eurem Herzen ist.
Gott sorgt für euch.
Für Gott seid ihr immer wichtig.

Jesus erzählte ein Beispiel.
Jesus sagte:
Draußen gibt es viele Spatzen.
Die Menschen finden Spatzen langweilig.
Aber Gott findet Spatzen wichtig.
Gott passt auf alle Spatzen auf.
Gott passt sogar auf, wenn die Spatzen fliegen.
Damit kein Spatz beim Fliegen herunterfällt.

Jesus sagte:

Ihr seid viel wichtiger als die Spatzen.

Gott passt auf euch viel mehr auf als auf die Spatzen.

Bei Gott ist alles von euch wichtig.

Bei Gott sind sogar eure Haare wichtig.

Gott hat alle Haare auf eurem Kopf gezählt.

Jesus sagte:

Ihr könnt den Menschen ruhig erzählen, dass ihr bei Gott wichtig seid.

– Und dass Gott auf euch aufpasst.

– Und dass Gott immer bei euch ist.

– Und dass Gott auf euch schaut.

Dann freut sich Gott über euch.

Fürbitten:

Guter Gott, mit unserer Angst dürfen wir immer zu dir kommen. Deshalb bitten wir:

1. Wir beten für alle Menschen, die Angst haben, weil sie allein sind.
Herr, halte sie in deiner Hand.

Alle: Herr, halte sie in deiner Hand

2. Wir beten für alle Menschen, die Angst haben, weil sie krank sind.
Herr, halte sie in deiner Hand. **Alle: Herr,**
3. Wir beten für alle Menschen, die Angst haben, weil sie sich vor einem Unglück fürchten. Herr, halte sie in deiner Hand. **Alle: Herr...**
4. Wir beten für alle Menschen, die Angst vor bösen Menschen haben. Herr, halte sie in deiner Hand. **Alle: Herr,...**
5. Wir beten für alle Menschen, die vor Versagen und Misserfolg Angst haben. Herr, halte sie in deiner Hand. **Alle: Herr,...**

Gott, du kennst uns, unseres Gedanken, unsere Ängste, aber auch unser Vertrauen zu dir. So nimm unsere Bitten an durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

Wir wollen in der Stille an alle Menschen denken, die uns wichtig sind.

- Stille -

Wir nehmen sie und unsere guten Wünsche für sie hinein in das Gebet, das wir von Jesus gelernt haben.

Vater unser

Segen:

Der Herr segne und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden. So segne uns der gütige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied: <https://youtu.be/6yQNY3UPGVg>

Und so geh' nun deinen Weg

Text und Musik: Clemens Bittlinger

Refrain

D A Hm F#m G D



Und so geh' nun dei-nen Weg oh-ne Angst und voll Ver-trau'n, dass du nicht al-lei-ne gehst,

Em A D A Hm F#m



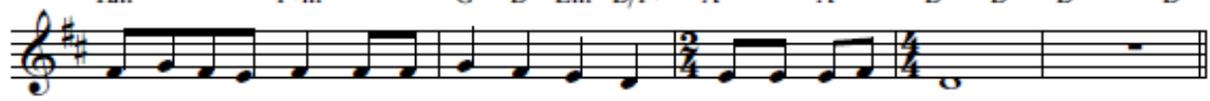
da-rauf kannst du bau'n. Got-tes gu - ter Se - gen zieht mit dir in's Land und auf

G D Em D/F# Asus A D A



al - len We - gen hält dich sei - ne Hand. Got - tes gu - ter Se - gen

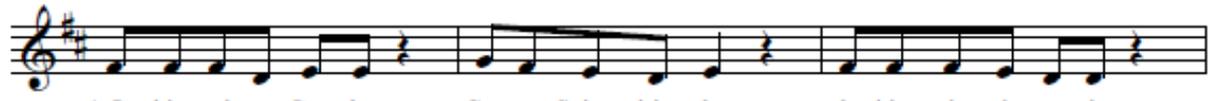
Hm F#m G D Em D/F# Asus A Dsus D Dsus D



zieht mit dir in's Land und auf al - len We - gen hält dich sei-ne Hand.

Strophen

D A Em A F#m Hm



1. Du bist sei-ne Per-le, Got-tes Schatz bist du, du bist ein-zig-ar-tig
2. Du bist in der Wüs-te, in der Dun- kel-heit, nie-mals ganz ver-las-sen,

Em A D A Em A



und nur du bist du. Nie-mand kann so lach-en, nie-mand weint wie du,
denn für al - le Zeit wird der gu - te Hir - te schützend bei dir sein

D G A Dsus D Dsus D



wenn es dich nicht gä - be, feh - len wür - dest du.
auch in schwer-en Zei - ten bist du nicht al - lein.

© Copyright bei den Autoren/2008
Fotokopieren zu nicht kommerziellen Zwecken erlaubt.
Bitte melden Sie Ihre Herstellung von mehr als 5 Kopien
an: www.vg-musikedition.de

Ausmalbild zum Evangelium



